

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 4

Rubrik: Zwirnerie und Texturiertechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwirnerei und Texturierungstechnik

Kesmalon AG

Der mittelständische Betrieb Kesmalon AG, Tuggen, am südlichen Ende des Zürichsees gelegen, hat sich auf Spezialitäten im Garn- und Zwirnbereich konzentriert. Das Produktionsprogramm umfasst synthetische Endlosgarne, luftverwirbelt, texturiert (Falschzwirn) und gewirnt; elastische Zwirne auf Hohlspindelbasis, Lycra-Kern mit Polyamid-, Baumwoll- oder Wollgarn-Umzwirnung. Im Bereich der lufttexturierten Garne und Mischungen gehört die Firma zu den Protagonisten und Entwicklern in führender Position. Das ICI Tactel-Programm wird von der Kesmalon AG weiterveredelt angeboten. Hauptabsatzgebiete sind sowohl für gewebte als auch gestrickte Stoffe die Sportbekleidung. Ausserdem wird die Gardinenindustrie, sowie die Bandweberei mit Spezialgarnen beliefert. Eine weitere Spezialität sind Viscosezwirne aller Art. Die angebotenen Feinheiten reichen dabei von 50–1500 dtex, mit Schwergewicht im Bereich 200 dtex. Neben dem unten aufgeführten allgemeinen Produktionsprogramm, das ständig Neuentwicklungen bringt, arbeitet man gemeinsam mit den Kunden an massgeschneiderten Spezialitäten. Hier hat sich das eigene Entwicklungslabor als anwendungstechnische Abteilung bestens bewährt. Zwei Drittel der Produktion gehen in den Export mit Schwerpunkt nach Österreich, die Bundesrepublik Deutschland und Italien.

Produkt-Programm

- Elastotwist-Zwirne aus Lycra/Baumwolle, Lycra/Wolle, Lycra mit anderen Stapelfasergarnen, 200–2000 dtex
- Kesmalastic-Zwirne aus Lycra/Polyamid, Lycra/Polyester, Lycra mit anderen Endlos Garnen, 65–500 dtex
- Luftverwirbelte Garne K-Jet aus Polyamid und Polyester halbmatt und glänzend, aus Polyamid/Polyester oder Viscose/Polyester, 90–2000 dtex
- Texturierte Garne und Zwirne aus Polyamid und Polyester halbmatt und glänzend, 50–500 dtex
- Glattzwirne aus Polyamid, Polyester halbmatt und glänzend und Viscose, 100–1000 dtex
- Kombizwirne in allen möglichen Varianten, 100–1000 dtex
- Einige Neuentwicklungen (VNC = Verbindung Natur-Chemie, Wolle/Polyamid, Baumwolle/Polyester) werden zur Zeit bei auserlesenen Kunden getestet und ergänzen demnächst das Artikel-Programm.

Chemiefasern

Die Lenzing AG bekennt sich zur Innovation



Mit Viskosefasern und einer Reihe neuer Spezialtypen beteiligt sich Lenzing an der INDEX 87.

Die Saugfähigkeit von Lenzing Viskose kommt vor allem bei Hygieneprodukten zum Ausdruck. Diese sind hautfreundlich, physiologisch unbedenklich, anschmiegsam weich, umweltfreundlich und bewähren sich bei Babywindeln, Damenbinden, Tampons, Slipeinlagen und in Kontinenzprodukten.

In der Medizin findet diese Faser eine vielseitige Anwendung. OP-Ausstattung, OP-Bekleidung, Verbandsmaterial, Tücher, Tupfer, Bekleidung usw. entsprechen den höchsten Anforderungen an Reinheit, Saugfähigkeit, Sterilisierbarkeit und Weichheit.

Im kosmetischen Bereich machen Viskosefasern mehr aus Watte, denn diese Fasern sind weich und besonders hautfreundlich.

Im Haushalt sind Fasern aus Lenzing wie z. B.: Wischtücher, Bezüge, unersetzlich. Die Vorzüge sind: leichte Verarbeitbarkeit, textiler Griff, gute Fasereigenschaften, hohe Faserfestigkeit, Bedruckbarkeit sowie Licht- und Farbechtheit.

Viskosefasern sind wegen ihrer Funktionalität, dem Tragekomfort, der leichten Verarbeitbarkeit sowie der hohen Reinheit das Ausgangsprodukt für natürliche Einlege- und Beschichtungen.